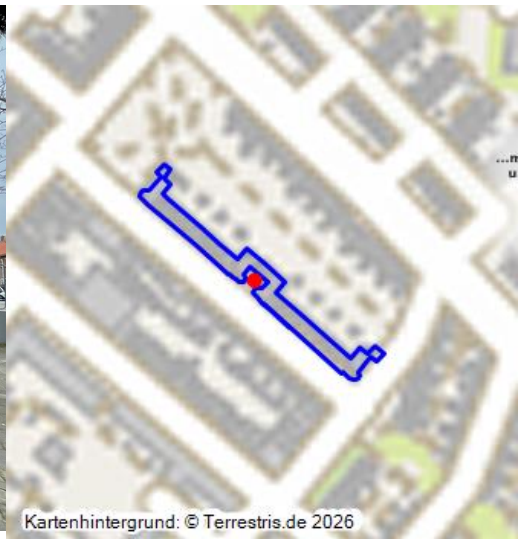
Siedlung Kiefhoek des Architekten Oud in Hoek van Holland

Schlagwörter: Arbeitersiedlung, Baudenkmal
Fachsicht(en): Denkmalpflege, Architekturgeschichte
Gemeinde(n): Rotterdam
Provinz(en): Zuid-Holland
Bundesland:





Siedlung Out in Rotterdam (2022)
Fotograf/Urheber: Karl Peter Wiemer

Der niederländische Architekt Jacobus Johannes Pieter Oud (J.J.P. Oud, geb. 1890, gest. 1963) zählt zu den bedeutendsten Vertretern der modernen Architektur des 20. Jahrhunderts in den Niederlanden. Häufig wird er verkürzt oder umgangssprachlich als „van Oud“ bezeichnet; korrekt ist jedoch der Name Oud. Er war Mitbegründer der Künstler- und Architektengruppe „De Stijl“ und spielte eine zentrale Rolle bei der Entwicklung einer sachlichen, funktionalen und sozial orientierten Architektur.

Ouds architektonisches Werk ist geprägt von klaren geometrischen Formen, einer strengen Ordnung der Baukörper und dem bewussten Verzicht auf dekorative Elemente. Im Mittelpunkt stand für ihn die funktionale Organisation des Raumes sowie eine Architektur, die sich an sozialen Bedürfnissen orientiert. Insbesondere im Wohnungsbau verfolgte Oud das Ziel, durch einfache, standardisierte Bauweisen qualitativ hochwertigen und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Seine Entwürfe zeichnen sich durch flache Dächer, kubische Volumen, horizontale Fensterbänder und eine reduzierte Farb- und Materialpalette aus. Dabei verband er künstlerische Prinzipien der Avantgarde mit den praktischen Anforderungen des kommunalen Wohnungsbaus.

Ein bedeutendes Beispiel für diese Haltung ist die Wohnsiedlung in Hoek van Holland, die Oud in den 1920er Jahren als kommunaler Architekt der Stadt Rotterdam plante. Die Siedlung entstand als Teil eines sozialen Wohnungsbauprogramms und sollte vor allem Arbeiterfamilien angemessenen Wohnraum bieten. Oud entwickelte eine klar strukturierte Anlage aus Reihenhäusern, die durch ihre gleichmäßige Gliederung, ihre Maßstäblichkeit und ihre funktionalen Grundrisse überzeugten. Die Gebäude sind einfach konstruiert, jedoch sorgfältig proportioniert, und bilden durch Wiederholung und Variation ein ruhiges, zusammenhängendes Stadtbild.

Die Siedlung in Hoek van Holland gilt als frühes und wichtiges Beispiel der modernen Wohnarchitektur, weil sie soziale Verantwortung, funktionale Planung und gestalterische Klarheit miteinander verbindet. Sie verdeutlicht Ouds Ansatz, Architektur nicht als individuelles Kunstobjekt, sondern als Bestandteil eines größeren gesellschaftlichen und städtebaulichen Zusammenhangs zu verstehen. Damit leistete Oud einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der modernen Architektur und des

sozialen Wohnungsbaus in Europa.

Die Arbeitersiedlung in Hoek van Holland zeichnet sich vor allem durch ihre konsequent moderne, sachliche Gestaltung und ihren sozialen Anspruch aus. Neu und wegweisend war insbesondere der funktionale Entwurfsansatz. Oud löste sich deutlich von der bis dahin verbreiteten, historisierenden Wohnarchitektur mit ornamentalen Fassaden und dekorativen Details. Stattdessen entwickelte er eine Architektur, die sich aus der Nutzung, der Konstruktion und der sozialen Aufgabe des Bauens ableitete. Die Grundrisse der Häuser sind rational entwickelt, auf Wirtschaftlichkeit und Alltagstauglichkeit ausgerichtet und auf die Bedürfnisse von Arbeiterfamilien zugeschnitten. Damit verkörperte die Siedlung einen frühen Typus des modernen, standardisierten Wohnungsbaus.

Ein zentrales Merkmal ist die Reihenhausstruktur, die eine hohe bauliche Dichte bei gleichzeitig überschaubarem Maßstab ermöglicht. Durch Wiederholung ähnlicher Haustypen entsteht ein einheitliches Gesamtbild, das jedoch nicht monoton wirkt, da Oud mit leichten Variationen in Fassaden, Gebäudeversätzen und Fensteranordnungen arbeitete. Diese serielle Bauweise war neuartig und Ausdruck eines rationalen, industriell geprägten Architekturverständnisses.

Zu den erkennbaren Architekturmerkmalen zählen die klaren, kubischen Baukörper, flache oder nur leicht geneigte Dächer sowie die strenge Gliederung der Fassaden. Fenster und Türen sind funktional angeordnet und betonen häufig horizontale Linien. Dekorative Elemente fehlen nahezu vollständig; die Gestaltung ergibt sich aus Proportion, Rhythmus und Materialität. Verwendet wurden einfache, kostengünstige Materialien, die jedoch präzise eingesetzt sind und der Siedlung eine sachliche, zurückhaltende Erscheinung verleihen.

Städtebaulich ist die Siedlung durch eine klare Ordnung und Übersichtlichkeit gekennzeichnet. Die Häuserzeilen definieren Straßenräume und halbprivate Zonen, wodurch Orientierung und Nachbarschaftsbezüge gefördert werden. Die Architektur unterstützt damit nicht nur das Wohnen im funktionalen Sinne, sondern auch soziale Interaktion und Gemeinschaft.

Insgesamt steht die Siedlung in Hoek van Holland exemplarisch für den Übergang von traditionellem Wohnungsbau zur modernen, funktionalistischen Architektur in den Niederlanden. Sie zeigt, wie neue architektonische Prinzipien mit sozialen Zielsetzungen verbunden wurden und markiert einen wichtigen Schritt hin zu einer Architektur, die sich als rational, sozial verantwortungsvoll und zeitgemäß versteht - durchaus vergleichbar mit den Zielen des Bauhauses in Deutschland

(Karl Peter Wiemer, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2026)

Internet

de.wikipedia.org: Jacobus Johannes Pieter Oud (abgerufen 25.06.2026)
www.archweb.com: J.J. Pieter Oud (abgerufen 25.06.2026)
www.studysmarter.de: De Stijl (abgerufen 25.06.2026)
architekten-scout.com: Berühmtheiten der Architektur: De Stijl (abgerufen 25.06.2026)
www.kunstforum.de: De Stijl, Bauhaus, Taut - Zur Rolle der Farbe im Neuen Bauen (abgerufen 25.06.2026)

Siedlung Kiefhoek des Architekten Oud in Hoek van Holland

Schlagwörter: Arbeitersiedlung, Baudenkmal
Straße / Hausnummer: 2e Scheepvaartstraat
Ort: 3151 NM Hoek van Holland
Fachsicht(en): Denkmalpflege, Architekturgeschichte
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Vor Ort Dokumentation
Historischer Zeitraum: Beginn 1925 bis 1929
Koordinate WGS84: 51° 58 32,56 N: 4° 08 8,31 O / 51,97571°N: 4,13564°O
Koordinate UTM: 31.578.003,39 m: 5.758.945,69 m

Koordinate Gauss/Krüger: 1.578.044,53 m: 5.760.810,85 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Karl Peter Wiemer, „Siedlung Kiefhoek des Architekten Oud in Hoek van Holland“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356844 (Abgerufen: 2. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR Qualität für Menschen

HESSEN

SH Schleswig-Holstein Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz